

## Ostkuba erfahren (M-ID: 1792)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1792-ostkuba-erfahren>



**ab €2.863,00**

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

9 Tage

17.12.2023 - 25.12.2023 9 Tage

16.01.2024 - 24.01.2024 9 Tage

15.02.2024 - 23.02.2024 9 Tage

16.03.2024 - 24.03.2024 9 Tage

15.04.2024 - 23.04.2024 9 Tage

15.05.2024 - 23.05.2024 9 Tage

**Der Osten Kubas gehört zu den landschaftlich und klimatisch abwechslungsreichsten Regionen des Landes. Gleichzeitig ist Ost-Kuba noch vergleichsweise wenig touristisch erschlossen.**

Neuntägige Enduro Tour durch Ostkuba

1. Tag: Ankunft

Wir treffen uns am Abend in unserer Unterkunft in Holguín; ein Begrüßungscocktail und Ihre Reiseleitung warten auf Sie. Je nach Ankunftszeit unternehmen wir noch einen kleinen Streifzug durch das Nachtleben von Holguín.

2. Tag (210 km): Über Bayamo zur Sierra Maestra  
Nach dem Frühstück machen wir uns mit den Motorrädern vertraut und fahren die erste Etappe, die uns beginnend mit einer gut asphaltierten und kurvenarmen Straße bis Bayamo allmählich immer weiter in den Gebirgszug der Sierra Maestra hineinführt. Wir erreichen schließlich nach einer landschaftlich eindrucksvollen Gebirgsstrecke die "Villa Santo Domingo", wo wir eine Nacht verbringen. Alternative: Hotel Royaltón oder Sierra Maestra in Bayamo. Für Teilnehmer, die die Variante mit Casas Particulares gewählt haben, gibt es Zimmer wenige Schritte von der "Villa Santo Domingo" entfernt.

3. Tag (190 km): Der Weg über die Kordillere  
Nach dem Frühstück fahren wir einen Teil der Strecke zurück. In Bartolomé Maso fahren wir in südwestliche Richtung in Richtung Yara und Manzanillo. Über Campechuela und Medialuna gelangen wir schließlich wieder zu den Westausläufern der Sierra Maestra. Von Sevilla Arriba aus überqueren wir den Gebirgszug, der hier noch relativ flach erscheint. In kaum einer Stunde sind wir in Punta Piedra, östlich von Pilón, wo wir eine Pause einlegen.  
Hier in der kleinen Anlage oder wenige Kilometer weiter in Marea del Portillo (im Hotel Marea del Portillo oder Farallón del Caribe) übernachteten wir. Für die Teilnehmer, die die Variante mit privater Unterbringung gebucht haben, sind ganz in der Nähe einfache Zimmer reserviert. Je nach Ankunftszeit genießen wir noch ein kurzes Bad im Meer.

4. Tag (180 km): Einsame Straße nach Santiago de Cuba  
Heute erwartet uns eine der schönsten Strecken Kubas. Eine schmale Straße führt uns entlang der Karibik in wenigen Stunden nach Santiago de Cuba. Das Meer ist stets zum Greifen nah, links von uns erhebt sich der Gebirgszug der Sierra Maestra. Wir müssen immer wieder mit Straßenschäden rechnen, die durch häufig auftretende Überschwemmungen verursacht werden. Oft versperren Felsblöcke den Weg. Mit unseren Enduros ist das kein Problem. Felsige Küstenabschnitte wechseln sich ab mit zahllosen kleinen Stränden, die zum Verweilen einladen. Ziel unserer heutigen Etappe ist Santiago de Cuba, die zweitgrößte Stadt Kubas. Je nach Tageszeit schauen wir uns nachmittags die Stadt an oder wenigstens einige Sehenswürdigkeiten. Nach dem Checkin in unsere Unterkunft essen wir zu Abend. Bei einem Getränk können wir den Ausblick von der Dachterrasse des Hotels Casagranda (o.ä.) auf die Bucht von Santiago de Cuba genießen oder wir schlendern einfach durch die abendliche Stadt (für Teilnehmer mit privater Unterbringung halten wir gepflegte, zentral gelegene Zimmer bereit).

5. Tag (60 km): Ein Tag in Santiago de Cuba  
Frühstück im Hotel. Mit dem Motorrad unternehmen wir eine Rundfahrt durch die Stadt. Auf der Festung „El Morro“ essen wir zu Mittag. Wir fahren zurück zur Unterkunft. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

6. Tag (210 km): Ein Alpenpass in den Tropen  
Frühstück im Hotel. Wir verlassen Santiago in nordöstliche Richtung. Wegen der US-Marinebasis in der Bucht von Guantánamo ist keine andere Streckenführung möglich. Heute erwartet uns eine der spektakulärsten Straßen des Landes: Die Farola. Diese Paßstrecke erinnert uns an europäische Alpenpässe und wurde Mitte der 60er Jahre

erbaut. Sie führt uns vom trockenen Süden in die tropisch feuchte Nordseite der Sierra Maestra, namentlich nach Baracoa, einem historisch interessantes Städtchen mit besonderem Flair. Im Hotel El Castillo oder einer privaten Pension übernachten wir zwei mal. Hier ist ein Tag Zeit, um Ausflüge zu machen, zum Beispiel zum Río Toa oder in die Randbezirke des Humboldt-Nationalparks.

7. Tag (140 km): Ausflug nach Yumurí  
Frühstück im Hotel. Heute unternehmen wir einen Ausflug nach Yumurí, nur wenige Kilometer von der äußersten Ostspitze Kubas, der „Punta de Maisí“ entfernt. Hierher sollen sich nach Überlieferungen während der spanischen Kolonie die wenigen überlebenden Ureinwohner Kubas zurückgezogen haben. Tatsächlich scheinen die Gesichter vieler Bewohner der Region indigene Züge zu tragen. Zurück in Baracoa lassen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

8. Tag (180 km): Auf nach Afrika  
Frühstück. Entlang der Küstenstraße setzen wir unseren Weg fort. Nach 40 Kilometern über eine Straße, die man ohne Übertreibung als Geröllpiste bezeichnen kann, machen wir eine kurze Erfrischungspause in Playa Maguana, wo sich ein einfaches aber nettes Hotel befindet. Vorbei am Humboldt-Nationalpark gelangen wir durch Moa, dem „Hässlichen Entlein“ des Ostens. Gigantische, vom Nickeltagebau aufgerissene Flächen verleihen der Landschaft ein apokalyptisches Aussehen. Fotografieren ist hier streng verboten und wird sofort geahndet. Zügig fahren wir weiter bis Cayo Saetía. Hier befindet sich die Villa Cayo Saetía, einem exotischen Bungalow-Komplex in Mitten einem Tierpark mit afrikanischen Wildtieren. Entweder übernachten wir hier oder in Pinares de Mayarí, einem landschaftlich sehr schön gelegenen Komplex aus Blockhütten, der über eine sehr schlechte Zufahrtsstraße erreichbar ist. Für privat untergebrachte Teilnehmer haben wir private Zimmer in der Nähe reserviert.

9. Tag: Ende der Reise oder Anschlussaufenthalt  
Am nächsten Morgen fahren wir über Banes und die Playa Guardalavaca zurück nach Holguín. Hier trennen wir uns von den Motorrädern und beenden die Tour mit einem gemeinsamen Essen. Falls Sie noch nicht zurück nach Hause reisen, sind wir Ihnen auch gern bei der Buchung Ihres Anschlussaufenthaltes behilflich, zum Beispiel eine Badeverlängerung in Guardalavaca oder Varadero.

Länder	Kuba
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	auf Anfrage
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	leicht
	mittel
Spezial	Winterflucht

## Preise

Grundpreise:

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer Casa (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.) €2.863,00

pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer Casa (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen) €1.863,00

pro Person im Einzelzimmer Casa (Zuschlag- nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer(in) im Doppelzimmer Casa") €250,00

-

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer Hotel (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.) €3.863,00

pro Sozia im Doppelzimmer Hotel (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen) €2.863,00

pro Person im Einzelzimmer Hotel (Zuschlag- nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer(in) im Doppelzimmer Hotel") €250,00

-

Kostenloser Leihhelm auf Anfrage

-

Saison 1 - Zuschlag (20. Jun. - 26. Sep. 2023):

pro Person €125,00

-

**WICHTIG:** Es können saisonale Zuschläge erhoben werden. Bitte erfragen Sie die genauen Preise für Ihren Wunschtermin!

## Leistungen

7 geführte Tagestouren mit erfahrenem Guide

Miete eines Leihmotorrads an allen Fahrtagen exkl. Kraftstoff

8 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Frühstück

2 x Mittagessen

1 x Abendessen

Kofferset zur Gepäckaufbewahrung während der Tour

Gepäckaufbewahrung am Start / Ziel

Technische Unterstützung während der Tour

Programm laut Reiseverlauf, sofern nicht als "optional" gekennzeichnet

## **Nicht inklusive**

Schutzausrüstung

Leihhelm (gratis als Extra buchbar)

An- und Abreise zum Startpunkt der Tour und zurück

Flughafentransfer zu der Unterkunft und zurück

Begleitfahrzeug

Alle Mahlzeiten und Getränke, die nicht explizit als inkludiert gekennzeichnet sind

Persönliche Ausgaben und Trinkgelder

Visakosten

## **Mehr Details**

Dauer: 9 Tage

Von Holguín

Nach Holguín

Teilnehmerzahl 1 - 10 Personen

Tourengröße: 10 , sprachen: Englisch (weitere auf Anfrage)

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Tour liegt bei 1 Person.

Die Tour fährt ihr auf einer unserer Reiseenduros (üblicherweise BMW F 700 GS, Baujahr 2016).

Bitte macht euch rechtzeitig vor der Reise mit den Reisehinweisen des jeweiligen Landes vertraut und befolgt diese.

Alle Touren unterliegen unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bitte mache dich vor deiner Buchung außerdem mit deinen Rechten bei der Buchung einer Pauschalreise vertraut. Vor Antritt der Reise muss der Haftungsausschluss unterschrieben und eingereicht werden, ohne diesen ist ein Antreten der Reise nicht möglich.

Hinweis: Die in den Reiseausschreibungen angegebenen Unterkünfte sind die von uns üblicherweise auf dieser Route genutzten Unterkünfte. Leider kann es aufgrund der aktuell hohen Auslastung jedoch zu kurzfristigen Umbuchungen der vorgesehenen Hotels kommen. Vereinzelt kann dies zu Änderungen im Reiseverlauf führen.

Bei der Unterbringung können Sie wählen, überwiegend in Hotels oder überwiegend in Casas Particulares untergebracht zu werden. Aufgrund von Kapazitätsfragen sind eine reine Unterbringung in Hotels oder eine reine Unterbringung in Casas aber nicht möglich.

Motorräder: Für deine möglichst komfortable An- und Abreise beinhaltet der Reisepreis bereits die Leihgebühr für eine unserer BMW F 700 GS Reiseenduros, welche sich im perfekten Zustand befinden.

Für deine eigene Sicherheit musst du während unserer Motorradtouren stets einen Helm, Handschuhe, eine Motorradjacke oder -jersey und feste Motorradstiefel tragen. Bitte bringe hierzu deine eigene Schutzausrüstung mit. Auf Anfrage können wir dir kostenlos einen Leihhelm zur Verfügung stellen.